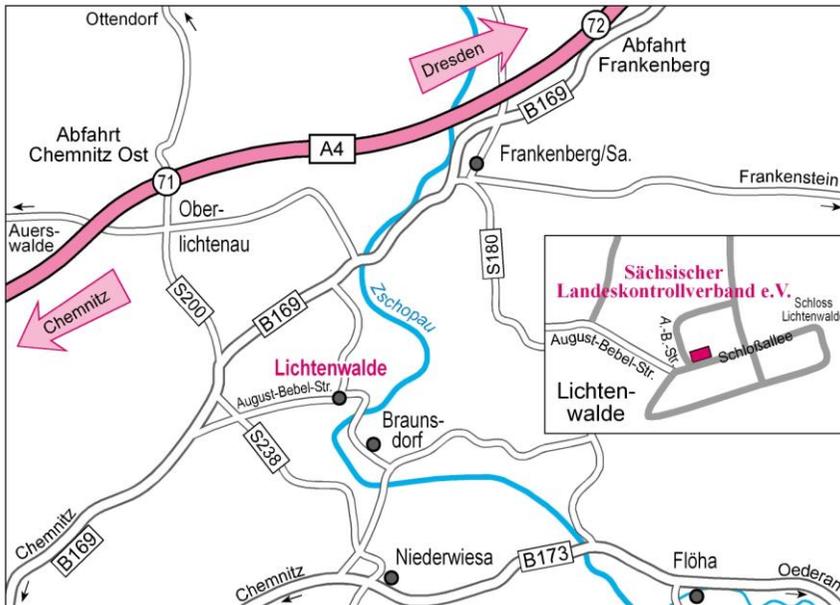


Anfahrt

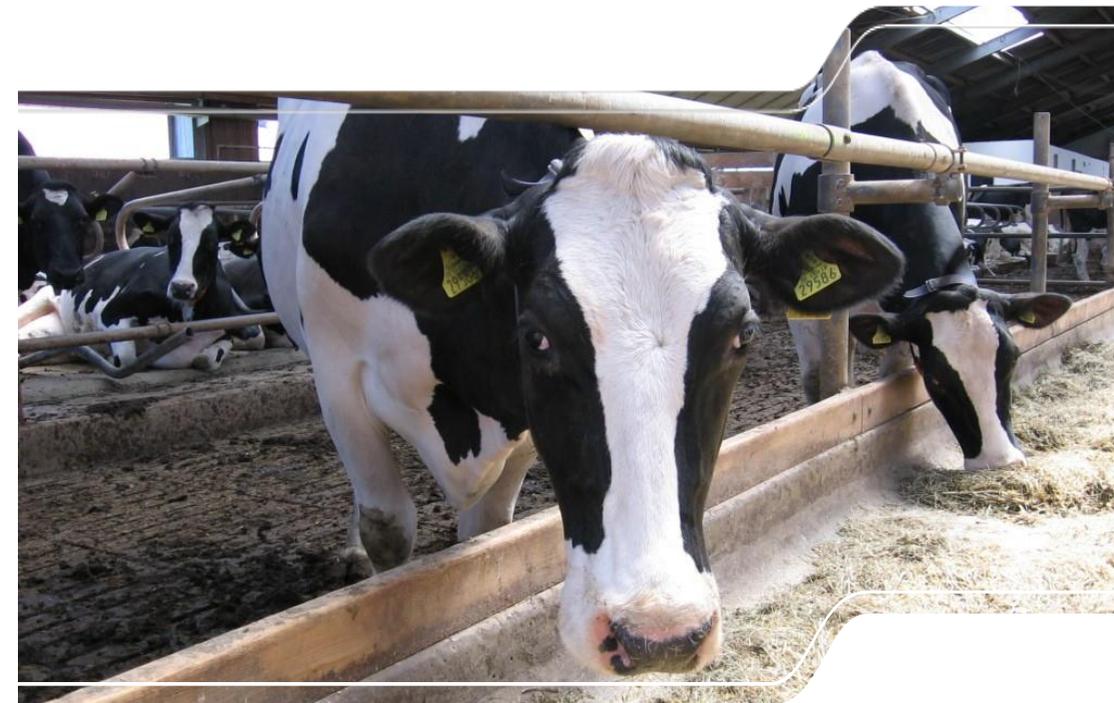


LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Sächsischer Futtertag

am 10. März 2020 in Lichtenwalde



Ansprechpartner:

Prof. Dr. Olaf Steinhöfel
Dr. Siriwan Martens

Frank Püschel

Abt. Landwirtschaft/Referat Tierhaltung

Telefon: + 49 34 222 46-2200 / 2211

Telefax: + 49 34 222 46-2099

E-Mail: olaf.steinhofel@smul.sachsen.de

E-Mail: frank.pueschel@smul.sachsen.de

Ansprechpartner für die Firmenpräsentation:

Dr. Wolfram Richardt, Sächsischer Landeskontrollverband e.V.

Telefon: 037206/87-138

Fax: 037206/87-230

wolfram.richardt@rizu.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: +49 351 2612-0

Telefax: +49 351 2612-1099

E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

www.lfulg.sachsen.de



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) lädt in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landeskontrollverband e.V. (LKV) und dem Landesarbeitskreis „Futter und Fütterung im Freistaat Sachsen“ ein zum

Sächsischen Futtertag Gedankenaustausch zur Zukunft unserer Milchkuhfütterung

Termin: 10. März 2020
09:30 bis 15:00 Uhr
Ort: Sächsischer Landeskontrollverband e.V.
August-Bebel-Straße 6
09577 Lichtenwalde

Für eine wirtschaftliche Fütterung von Milchrindern sind nach wie vor hohe Einzeltierleistungen und die Veredlung preiswürdiger Nährstoffe entscheidend. Hochleistungsrinder veredeln deshalb weltweit vor allem stärkereiches Kraftfutter und Silomais. Traditionelle, eher faserreiche Futtermittel wie Gras, Stroh, Kohlgewächse oder Nebenprodukte der Nahrungs- und Genussmittelindustrie finden immer seltener ihren Weg in die Futtertröge der Wiederkäuer.

Die klimatischen Extreme der letzten beiden Jahre haben jedoch gezeigt, dass das strukturwirksame Grobfutter schnell zur erstlimitierenden Größe für die Milchviehfütterung wird. Die vielerorts dramatische Futtersituation erzeugte mehr Aufmerksamkeit für das tägliche Tun, provozierte Nachdenken über Alternativen zu den eingefahrenen Gleisen und eine gewisse Demut bei der Wichtung von betrieblichen Entscheidungen.

Der Sächsische Futtertag 2020 möchte dazu beitragen, dass im „Wohlstand“ nicht alles wieder vergessen wird und eine Plattform für den Gedankenaustausch bieten. Auch wenn das Wort „neue“ viele Überschriften der Beiträge ziert, sollen beim Fachtag sowohl vergessenes Wissen aufbereitet als auch visionäre Ansätze diskutiert werden.

Die Veranstaltung reiht sich ein in das Leitprojekt des LfULG „Landwirtschaft in Sachsen – kompetent und verantwortungsvoll“.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Prof. Dr. Jörg Hilger
Geschäftsführer des
Sächsischen
Landeskontrollverbandes e.V.

Programm

09:00 Uhr	Einlass
09:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Dr. Uwe Bergfeld, LfULG Prof. Dr. Jörg Hilger, LKV Sachsen e.V.
09:50 Uhr	Stall oder Weide, Mais oder Gras, konventionell oder ökologisch Quo vadis Milchkuhfütterung? Prof. Dr. Hubert Spiekers, LfL Bayern
10:30 Uhr	Futterhirse oder Silomais Neue Futterpflanzen in sächsischen Fruchtfolgen? Dr. Kerstin Jäkel, LfULG
11:00 Uhr	Grünroggen, Raps, Rübsen, Markstammkohl Zwischenfrüchte in der Milchkuhfütterung? Prof. Dr. M. Hoffmann, LKV Sachsen e.V.
11:30 Uhr	Global oder regional Heimische Sojabohnen für die Milchkuhfütterung? Lutz Wudtke, Erzeugerorganisation „EZG SO!JA w. V.“
12:00 Uhr	Pause
13:00 Uhr	Treber, Trester, Schlempe, Schnitzel, ... Renaissance der traditionellen Futtermittel? Thomas Engelhardt, LLG Iden
13:30 Uhr	Deutsche oder amerikanische Futterwerte Neue Wege der Analytik und Futterbewertung? Dr. Wolfram Richardt, LKS mbH Lichtenwalde
14:00 Uhr	Futterfahrer oder Roboter Neue Verfahren der Futterdarbietung? Thomas Bonsels, LLH Kassel
14:30 Uhr	Schlussbemerkungen
Moderation:	Prof. Dr. Olaf Steinhöfel, LfULG